Ob es nun die jährlichen Viren sind, die uns anscheinend krank machen und umbringen oder Borrelien, Affenpocken, Tomatengrippe, Schweine- und Vogelgrippe, Erkältungen, Lungenentzündungen und natürlich die Infektionen, die immer häufiger durch Medikamente als Nebenwirkungen lebensgefährlich auftreten.

Millionen und Abermillionen lassen sich immer wieder schützen, auch mehrmals im Jahr und mehrmals hintereinander. Doch der Schutz ist oft gefährlicher als die Infektionen selber.

Vor den brutalsten Killer-Medikamenten (an erster Stelle steht bei den Nebenwirkungen: Atemwegs- und/oder Blutinfektionen) lassen sich Patienten gegen Infektionen schützen. Der Erfolg ist bescheiden, sie erkranken trotzdem und werden immer schwächer und schwächer.

Die gute Nachricht ist: Es gibt sehr deutliche und konkrete Schritte, die Sie unternehmen können, um Ihr Immunsystem zu stärken, um sich vor Viren, Bakterien und Infektionen aller Art zu schützen. So, dass Sie gar keine Angst haben müssen.

Das sollte Sie jedoch bereits vor einer Schwäche, einer Krankheit, einer Infektion… tun. Und vor allem auf die sogenannten Schutz-Spritzen, die kein Mensch braucht, verzichten.

Wir hatten und haben immer noch täglich Anfragen, was man tun kann, wenn schon Xmal gespritzt wurde und es den Menschen immer schlechter geht. Nun ja, man kann das Immunsystem wieder aufbauen, wenn das noch gelingt. Es gibt da Ideen, wie man das Giftzeugs aus dem Körper leiten kann. Ich bin da jedoch sehr skeptisch, ob das etwas bringen kann.

Natürlich kann man sich untersuchen lassen, ob nach den Spritzen z.B. Blutgerinnsel sichtbar werden. Bei vielen ist das klar zu erkennen. Aber was dann?

Also Eigenverantwortung ist immer noch das Beste. Und sich natürlich informieren, dort wo Wissen vorhanden ist.